Ner 82 i 83.

DZIENNIK RZĄDOWY WIELKIEGO KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

W Krakowie dnia 13 Maja 1853 r.

Ner 7066. [208]

RADA ADMINISTRACYJNA

W. KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

Na skutek Odezwy C. K. Administracyi Kameralnéj Okręgowéj z dnia 2 b. m. i r. Nro 4030 — Rada Administracyjna podaje do powszechnéj wiadomości, że w tutejszym C. K. Ekonomacie Okręgowym na Stradomiu są do nabycia książki pod tytułem Provinzial-Handbuch (Schematismus) für das Jahr 1853 po stałéj cenie ZReńs. 1 xr. 57 M. C. za jeden exemplarz.

Kraków dnia 9 Maja 1853 r.

Prezes
P. MICHAŁOWSKI.
Sekretarz Jlny
Wasilewski.

Ner 7071. [209]

RADA ADMINISTRACYJNA
W. KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

Otrzymane przy Reskrypcie C. K. Kommissyi Gubernialnéj z d. 4 b. m. i r. N. 6286, Ogłoszenie konkursu na obsadzenie posady Chirurga Miejskiego w Bieczu Cyrkule Jasielskim, Rada Administracyjna podaje do powszechnéj wiadomości w osnowie jak niżéj.

Kraków dnia 9 Maja 1853 r.

Prezes
P. MICHAŁOWSKI.

Sekretarz Jlny
Wasilewski.

Konkurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der erledigten, mit einer Bestallung jährlicher Einhundert Fünfzig Gulden aus der Stadtkassa verbundenen Stadtwundarztensstelle in Biecz, Jasloer Kreises wird der Konkurs bis Ende Mai l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, versehen mit der legalen Nachweisung des Alters, der Religion, mit dem Diplom über den erlangten Grad als Wundarzt und Geburtshelfer, ferner mit den Zeugnißen über ihren bisherigen Lebenswandel die geleisteten Dienste, und erworbenen Verdienste, endlich mit der Nachweisung über die Kenntniß der Landessprachen, mittelst der vorgesetzten Behörde dem Bieczer Stadt Magistrate im Konkurstermine zu überreichen.

Lemberg am 12 April 1853.

Ad R. 3977 ex 1853. [210]

Kundmachung.

Das k. k. Kriegsministerium hat mit dem hohen Reskripte vom 17 v. Monats E. 2038 die Sicherstellung der für die Militair Heilanstalten erforderlichen Charpie in größeren Quantitäten mittelst einer Offerten Sammlung anbefohlen.

Die Bedingungen zur Lieferung bestehen in folgenden:

1tens. Im Allgemeinen muß die Charpie nach den bei der Monturs-Kommission bestehenden Muster, und von der ganzen Quantität ⅔ der feinen und ⅓ der gröberen Gattung eingeliefert werden.

2tens. Wer eine Lieferung zu erhalten wünscht, muß die Quantitäten und die Preise, welche er fordert, in Konvenzions Münze in Ziffern und Buchstaben dann die Monturs-Kommission wohin, und die Lieferungs-Termine, in denen er liefern will deutlich angeben, für die Zuhaltung des Offerts ein Reugeld (Vadium) mit 5% des nach den geforderten Preise ausfallenden Lieferungswerthes entweder an eine Monturs-Commission oder an eine Kriegskassa erlegen, und den darüber erhaltenen Depositenschein dem Offerte zulegen.

3tens. Die Offerte müssen gesiegelt sammt den Vadien bis Ende Mai 1853 an das Landes-Militair-Commando in Lemberg eingesendet werden, und es bleiben die Offerenten mit ihrem Anbothe bis zur Entscheidung des k. k. Kriegsministerium in der Art verbindlich, daß es dem Militair-Aerar frei steht, während dieser Zeit das Offert ganz oder theilweise anzunehmen und auf den Fall, wenn der Offerent sich der Lieferungsbewilligung nicht fügen wollte, sein Vadium als dem Aerar verfallen, einzuziehen.

Die Vadien derjenigen Offerenten, welchen eine Lieferung bewil-

ligt wird, bleiben bis zur Erfüllung des mit ihnen abzuschließenden Kontraktes als Erfüllungs-Caution liegen, können jedoch auf gegen andere sichere vorschriftsmäßig geprüfte und bestattigte Cautions-Instrumente ausgetauscht werden, jene Offerten aber, deren Anträge nicht angenommen werden, erhalten mit dem Bescheide die Depositenscheine zurück, um gegen Abgabe derselben die eingelegten Vadien wieder zurückerheben zu können.

4tens. Die Form, in welcher die Offerte zu verfassen sind, zeigt der Anschluß, nur müssen sie auf einen 15 kr. Stempelbogen geschrieben sein.

5tens. Offerte, mit andern, als hier aufgestellten Bedingungen und namentlich solche, in welchen die Preiße mit dem Vorbehalte gemacht werden, daß keinem anderen höhern Anbothe bewilligt, und wenn doch solche angenommen würden, diese auf den wohlfeileren Offerten, oder umgekehrt den thereren Offerenten, deren Preise zu hoch gefunden werden, die Lieferungen zu minderen Preisen, wie die andern angebothen und bewilligt erhalten, zu Theil werden sollen, wie auch solche Offerte, denen kein Vadium beiliegt, in welchen die Lieferung auf Handkauf oder gegen Prozenten Rücklaß angebothen wird, bleiben unberücksichtiget.

6tens. Die übrigen Kontrakts-Bedingungen sind im Wesentlichen Folgende:

a) Die bei der Monturs-Kommission erliegenden gesiegelten Muster, werden bei der Uibernahme als Basis angenommen.

b) Die als nicht mustermäßig, zurückgewiesenen Charpie, muß binnen 14 Tagen ersetzt werden, wogegen für die übernommenen Quantitäten die Zahlung gleich von der betreffenden Mon-

turs Kommissions Kassa geleistet oder auf Verlangen bei dem nächsten Provinzial Kriegszahlamte angewiesen wird.

c) Nach Ablauf der bedungenen Lieferungsfrist bleibt es dem Aerar unbenommen, den Rückstand auch gar nicht, oder gegen einen Pönal-Abzug von 15 Prozent anzunehmen, wodurch man ein bestimmtes und zuverläßiges Einhalten eingegangenen Verpflichtungen aussprechen will.

d) Auch steht dem Aerar das Recht zu, den Lieferungs-Rückstand auf Gefahr und Kosten des Lieferanten, wo er zu bekommen ist, um den gangbaren, wenn auch höheren Preis anzukaufen, und die Kosten Differenz von demselben einzuholen.

e) Die erlegte Kaution wird, wenn der Lieferant nach Punkt c. und d. Kontraktbrüchig wird, und seine Verbindlichkeiten nicht zur gehörigen Zeit, oder unvollständig erfüllt — vom Aerar eingezogen.

f) Glaubt der Kontrahent sich in seinen — aus dem Kontrakte entspringenden Ansprüchen gekränkt, so steht ihm der Rechtsweg offen, in welchem Falle er sich der Gerichtsbarkeit des k. k. Judicium deleg. milit. zu unterwerfen hat.

g) Stirbt der Kontrahent, oder wird er zur Verwaltung seines Vermögens vor Ablauf des Lieferungs-Geschäftes unfähig, so treten seine Erben, oder geseztliche Vertreter in die Verpflichtung zur Ausführung des Vertrages, wenn nicht das hohe Aerar in diesen Fällen den Kontrakt auflößt.

h) Der Kontrahent hat von den drei gleichlautenden Kontrakten

Ein Paare auf seine Kosten mit dem klassenmäßigen Stempel versehen zu lassen.

Vom Landes = Militair = Commando.

Lemberg den 6ten April 1853.

Ad R. 3977 ex 1853. 15 xr. Stempel.

Offerts = Formulare.

Ich Endesgefertigter wohnhaft in . . . . (Stadt, Ort, Herrschaft, Viertel, Kreis oder Komitat, Provinz) erkläre hiemit in Folge der geschehenen Ausschreibung:

. . . Ztr Charpie feiner Gattung der Ztr zu . . . fr . . . kr. Sage! . . .

. . . Ztr Charpie gröberer Gattung der Ztr zu . . . fr. . . kr . . . Sage! . . .

in Konvenzions Münze in folgenden Terminen . . . .

in die Monturs Commission zu N. . . . .

nach den mir wohlbekannten Muster und unter genauer Zuhaltung der mit der Kundmachung ausgeschriebenen Bedingungen und aller sonstigen für solche Lieferungen in Wirksamkeit stehenden Kontrahirungs = Vorschriften liefern zu wollen, für welches Offert ich auch mit dem eingelegten Vadium von . . . . . Gulden, gemäß der Kundmachung hafte.

Gezeichnet zu Ort N. . . . . . Kreis N. . . . . . Land N. . . . . . .

am . . . . ten . . . . 1853.

N. N. Unterschrift des Offerenten
sammt Angabe des Gewerbes.

Nr. 552. *C. K. Kommissaryat Dtu Czernichów.* [211]

Wzywa niniejszém nieobecnych do służby wojskowéj przez los powołanych, aby w przeciągu 6 tygodni od czasu zamieszczenia niniej-

szego wezwania w Dzienniku Rządowym stawili się w C. K. Kommissyi Dtu Czernichów i usprawiedliwili swe wydalenie się lub uczynili zadosyć powinności wojskowéj, inaczéj bowiem za zbiegów przed rekrutacyą uważani będą, z którymi postępowanie według istniejących przepisów zarządzonem zostanie.

Czernichów dnia 29 Kwietnia 1853.

P. Kowalikowski.

Nazwisko i Imię	Miejsce zamieszkania	Ner Domu	Rok urodzenia
Wrona Walenty	Czernichów	119	1828
Majerańczyk Izydor	Czernichówek	79	1830
Gołucki Jędrzéj	„	77	1829
Grabowski Romuald	Kłokoczyn	50	1826
Swolkien Ludwik	Przeginia Narodowa	1	1832
Rakocy Józef	Przeginia duchowna	92	1832
Cukier Józef	„	12	1830
Spitalny August	Rączna	141	1832
Taubman Berek	Rybna	20	1832
Przebinda Piotr	Wołowice	77	1830
Warmus Szczepan	Zagacie	38	1826

Za zgodność wykazu świadczę

(1 r.) *Baniakowski.*

Ner 1363. [212]

CESARSKO KRÓLEWSKI TRYBUNAŁ

WIELKIEGO KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

W zastósowaniu się do Art. 12 Ust hip. z r. 1844 Trybunał wzywa wszystkich prawo do spadku po zmarłéj Ludwice Westenholzowéj mieć mogących:

1) Z prawa własności kopalni węgla w Dąbrowéj w okręgu W. Ks. Krakowskiego w Gm. X wiejskiéj Jaworzno w rubryce ograniczenia własności pod d. 1 Lipca 1846 w księdze XXV Dok. pod N. 502 karta 2955 wciągniętych,

2) Z prawa do kopalni w dobrach Górka, Trzebionka z przyległościami w okręgu W. Ks. Krakowskiego położonych w rubryce ograniczeń własności zamieszczonego,

3) Z prawa do własności kopalni galmanu w rubryce ograniczeń praw własności dóbr Chrzanowa w okręgu W. Ks. Krakowskiego zapisanych, nakoniec

4) Z realności L. 214 w Gm. IX M. Krakowa położonéj, składającego się, — aby się z takowemi w zakresie miesięcy trzech do C. K. Trybunału zgłosili, w przeciwnym bowiem razie zgłaszający się P. Fryderyk Westenholz za właściciela tychże w księgach hipotecznych zapisanym będzie.

Kraków dnia 16 Marca 1853 r.

Prezes MAJER.

(1 r.) Za Sekr. W. Płonczyński.